Ruderwechsel beim Emder Museumslogger

VEREINE Neu gewählter Vorstand will Bord-Aktivitäten ausweiten und Mitglieder stärker mitgestalten lassen

VON GABY WOLF



Lenken künftig die Geschicke des Förderkreises Museumslogger Emden (v.l.): der neue Vereinsvorsitzende Danny Götze und Vize Wilhelm Gerdes. BILD: GABY WOLF

EMDEN – Ruderwechsel auf dem Museumslogger AE7 im Ratsdelft: Bei der jüngsten Hauptversammlung ist der Emder Maschinenbau-Ingenieur Danny Götze (54) im Juli zum neuen Vorsitzenden gewählt worden. Er folgt damit auf Jakob Oltmanns, der die Geschicke des Heringsloggers rund neun Jahre lang gelenkt hat, nun aber nach eigenen Angaben aus gesundheitlichen Gründen kürzertritt. Auch der Posten des zweiten Vorsitzenden, für den zuletzt Holger Schwarzenburg benannt war, ist neu besetzt worden. Diesen übernimmt nun Wilhelm Gerdes (36), im Alltag Spielplatz-Kontrolleur bei der Stadt, in der Freizeit bereits seit sechs Jahren auf dem Logger aktiv als „Mann für alle Fälle".

Vom Helfer zum Vorsitz

Dagegen ist Götze erst im letzten Winter als Unterstützer hinzugestoßen. „Da war die Überdachung durch die Eis- und Schneelast zusammengebrochen", erzählt er. Als er das gesehen habe, habe er seine Hilfe als Stahlbauer in Form einer Sach- und Arbeitsspende angeboten und eine komplett neue Konstruktion aufgebaut. Bei so einem alten Schiff – Baujahr: 1908 – sei das schon eine Herausforderung gewesen. Mit dem Vorsitz kommt jetzt eine weitere hinzu.

Als Nächstes steht eine neue Dachplane auf der Beschaffungsliste. Denn ein wettergeschütztes Borderlebnis bei Stadtfesten und Betriebs-, Hochzeits- und anderen Feiern ist ein wichtiger Punkt beim künftigen Vereinskurs. Bis Weihnachten soll möglichst auch die Rampe aufs Schiff durch eine weniger steile Lösung ersetzt werden. „Wir wollen noch mehr in die öffentliche Nutzung gehen", kündigt Götze an. „Der Logger soll im Stadtleben präsenter werden."

Buchungen und Bewirtungen helfen der Vereinskasse. Und dies nicht zum Selbstzweck, wie Gerdes betont. „Die Geschichte des Loggers und der Heringsfischerei soll weiter vermittelt werden." Um auch dieses Profil neu zu schärfen, soll das Bordmuseum „noch ein bisschen schicker" gemacht machen. Unter anderem sollen der Fußboden erneuert, weitere Ausstellungsstücke und möglichst auch mal feste Öffnungszeiten hinzukommen.

Dazu braucht es aber weitere Ehrenamtliche, die Besucher durch die Räume lotsen oder handwerklich auf dem Schiff Hand anlegen. Die Gewinnung neuer Mitglieder ist für den Vorstand daher ebenso ein Thema wie die Bestandspflege. „Aktuell sind wir 23 Mitglieder", sagt Götze. Um wieder mehr Vereinsleben in Gang zu bekommen, sollen Mitglieder-Ideen künftig stärker Berücksichtigung finden.

In diesem Jahr bleibt es noch beim gewohnten Bordprogramm, doch Anfang nächsten Jahres sollen neue Ideen gewälzt werden, von der Rückkehr zum Ferienpass bis hin zu mehr Musik an Bord. Zudem soll der Austausch mit dem Arbeitskreis der Museumsschiffe im Ratsdelft intensiviert werden, ebenso wie mit der Emder Veranstaltungsgesellschaft (Matjes-, Delft- und Hafenfest).

Mehr Förderanträge geplant

Und auch, wenn es derzeit kein Problem mit Wassereinbrüchen gibt, muss der Logger irgendwann in die Werft – zwecks Überprüfung „unten herum", Muschel-Entfernung und Neuanstrich. Projekte fürs nächste Jahr sind aber erst einmal die Überarbeitung des Decks und eine neue Scheuerleiste. Götze will sich daher auch vermehrt um Förderanträge und das Anwerben weiterer Unterstützer neben Hauptsponsor Fokken & Müller kümmern.

Der neue Vorstand hat also ordentlich Aufgaben vor der Brust. Doch schwieriges Fahrwasser hat Götze in der Vergangenheit auch schon mit seiner Stahl- und Brückenbau-Firma überstanden. Zudem bringt er reichlich Vereinserfahrung mit: Seit 30 Jahren ist er Vorsitzender des Modellflugclubs Riepe-Leegmoor. Und will das auch bleiben.

Ex-Vorsitzender Jakob Oltmanns wiederum ist froh, dass die Nachfolge geregelt ist. Er bleibt dem Verein als Mitglied und Berater erhalten. Insgesamt jedoch wolle er sich seine Kräfte mehr einteilen, sagte er. So kümmert sich Oltmanns parallel noch bei Kickers Emden um die Einlaufkinder.

■ Internetseite und E-Mail-Adressen werden derzeit überarbeitet. Wer Kontakt zum Logger-Verein sucht, kann das daher momentan nur über Instagram (#Heringslogger AE7) oder persönlich.



Soll durch neue Aktivitäten wieder präsenter im Stadtleben und im Arbeitskreis der Museumsschiffe werden: der Heringslogger AE7. BILD: GABY WOLF

DATEN UND FAKTEN

Der Museumslogger AE7 wurde 1908 als Segellogger in Scheveningen (NL) gebaut und bis 1931 für den Heringsfang mit Treibnetzen eingesetzt. Danach war er als Zementfrachter an der norwegischen Küste unterwegs.1977 kam er nach Bremerhaven, wo er schwimmende Gaststätte werden sollte. 1987 wurde das Schiff dem eigens gegründeten Emder Arbeitskreis Museumslogger gestiftet, der ihn restaurierte. Seit 1995 liegt der Logger im Ratsdelft.

Zum neuen Vorstand gehört neben Danny Götze (Vorsitzender) und Wilhelm Gerdes (Stellvertreter) auch Silvia Gerdes (Kassenwartin). Ein Schriftführer wird in Kürze gewählt.

Weitere Termine: Tag des offenen Denkmals (13. September, 10 bis 18 Uhr), Emder Museumstag (1. November, 10 bis 18 Uhr), Maritimer Engelkemarkt (ab Ende November).

Nordwest SONNTAGSBLATT
Herausgeber:
Nordwest Media Vermarktungsgesellschaft mbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 260,26125 Oldenburg
T: 0441/9988-8430
www.nordwest-sonntagsblatt.de
oldenburg@nordwest-sonntagsblatt.de
Geschäftsführung: Stephanie von Unruh, Andreas Klatt
Verantwortlich für Vermarktung und redaktionellen Inhalt: Stephanie von Unruh
Herstellung: WE-Druck GmbH & Co. KG, Wilhelmshavener Heerstr. 270, 26125 Oldenburg
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen.
Gerichtsstand Oldenburg

